

BILDUNG

SEMINAR FÜR AUSBILDUNG UND FORTBILDUNG DER LEHRKRÄFTE

200 Hoffnungsträger starten in den Vorbereitungsdienst

Am 1. Februar hat das Seminar Weingarten (GWHRs) zu Beginn eines neuen Kurses über 200 junge Kolleginnen und Kollegen begrüßt: 90 LehramtsanwärterInnen für die Grundschule und 115 für die Sekundarstufe – angesichts des Lehrkräftemangels ein erfreuliches Hoffnungszeichen für unsere Schulen.



Das Trommlerkorps der Realschule begrüßt die Lehrkräfte.

Das Trommlerkorps der Realschule sorgte für einen grandiosen Auftakt: Dieses Mal kündigten die Trommeln nicht den Auftritt einer einzelnen mächtigen Persönlichkeit an, sondern den Dienstantritt von vielfältigen Lehrerpersönlichkeiten.

„Sie sind außerordentlich wichtig für unsere Gesellschaft, einer Gesellschaft, deren Zusammenhalt bedrohlich auf der Kippe steht“, sagte Rainer Beck, Fachbereichsleiter für Gesellschaft, Bildung und Soziales der Stadt Weingarten. Er hob die Bedeutung des Lehrerberufs für ein gutes gesellschaftliches Miteinander hervor.

Schulamtsleiter Achim Schwarz vom Staatlichen Schulamt Biberach erinnerte an seine eigene Vereidigung vor 30 Jahren, deutete kurzweilig die gewaltigen Veränderungen in der Schullandschaft an und ermutigte: „Fühlen Sie sich von jetzt an

als Teil der Firma Schule in Baden-Württemberg. Transformation bleibt notwendig und sie beginnt im Kopf.“ Fehler dürften auf dem Weg der Veränderung durchaus gemacht werden. Letztlich komme es bleibend auf gelingende Beziehungen mit den anvertrauten Schülerinnen und Schülern an.

Schließlich knüpfte Schuldekanin Birgit Rathgeb-Schmitt an den brasilianischen Pädagogen Paulo Freire an. Dieser steht für eine Pädagogik, die Hoffnung macht und zur Verantwortung führt. Sie meinte an die LehramtsanwärterInnen gewandt: „Wenn es Ihnen gelingt, für die Schülerinnen und

Schüler und mit ihnen Hoffnung als Resilienzfaktor zu etablieren, dann aktivieren Sie gleichzeitig Verantwortung als Motor zum Handeln.“ Der Eid zur Verbeamtung auf Widerruf zeige gerade in dem freiwillig zu sprechenden Zusatz „So wahr mir Gott helfe“, dass das eigene Tun dabei in einem größeren Bezugsrahmen stehe.

Die gemeinsame Vereidigung der angehenden Beamten, der feierliche Höhepunkt der Veranstaltung, wurde von Thomas Pätzold, dem neuen Direktor des Seminars, vorgenommen. Der musikalische Rahmen durch die Fachschaft Musik des Vorgängerkurses war dynamisch und abwechslungsreich, mal klassisch und nachdenklich, mal modern und mitreißend, immer jedoch ermutigend für die in ihren Dienst startenden jungen Kolleginnen und Kollegen. Die Schulen der Region in jedem Fall freuen sich auf gut 200 „Hoffnungsträger“.

Text: Manfred Schnitzler

Bild: Karin Bezikofer

Weingarten im Blick
9. Februar 2024